11/12
Nur € 4,50

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 11
November 2012
61. Jahrgang

Deutschland 4,50 €
Österreich 5,20 €
Schweiz 9,00 sFr
B/Lux 5,30 €
NL 5,80 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €

4 191341 104505 11
B13411

DEUTSCHE REICHSBAHN DR

VOR 30 JAHREN:
Abschied von den 50.40 und 50.50

150 Jahre jung
Halberstadt – Thale

H0-Großanlage
315 Meter Epoche 3

Mitmachen – digital fahren:
3 x Roco-Z21 zu gewinnen!

Werkstatt
- *Industrie mit Wolfgang Langmesser*
- *Begrasung mit Michael Siemens*

Der MEB-Testreport
- *Class 77 von ESU*
- *94.5 von Märklin*
- *225 von Liliput*

50 Jahre deutsche Lokgeschichte:

Die starke DB-V 100

Bahnparadies Elbtal

Von Dresden in den Naturpark Sächsische Schweiz

941101 Nr. 13
€ 15,–

941001 Nr. 12
€ 15,–

940901 Nr. 11
€ 6,90

940710 Nr. 10
€ 15,-

910405 Nr. 5
€ 9,80

940709 Nr. 9
€ 6,50

910404 Nr. 4
€ 9,80

910303 Nr. 3
€ 9,80

910202 Nr. 2
€ 9,80

910101 Nr. 1
€ 9,80

Nr. 14 94 12 01

Die Elbtalbahn, bahnamtlich als die Linie Bodenbach – Dresden bezeichnet, verbindet heute Böhmen und Sachsen. Ferner ist diese Strecke durch das malerische Elbtal und den Naturpark Sächsische Schweiz eine bedeutende Magistrale des Güterfernverkehrs zwischen Südosteuropa und Skandinavien. Ein Höhepunkt dieses internationalen Verkehrs waren der erste Balkanzug und der „Vindobona" als einer der Starzüge der Deutschen Reichsbahn. Zu DDR-Zeiten entwickelte sich nicht nur der Verkehr in Richtung CSSR so stark, dass man nicht umhin kam, die Elbtalbahn zu elektrifizieren.

Welche Hindernisse zu überwinden waren und wie sich der heutige Bahnbetrieb auf der nun fast 165 Jahre alten Verbindung darstellt, darüber berichtet unter anderem dieses Heft. Aber auch der aktuelle Betrieb mit seiner Mischung von Leistungen der DB AG und privater Bahngesellschaften ergibt einen bunten und baureihenreichen Mix im Betriebsmaschinendienst und Wagenpark. Eine Reichhaltigkeit, die täglich Eisenbahnfreunde an die schönsten Fotostellen zieht.

Die Schönheit der Strecke und das Umland mit den vielfältigen Sehenswürdigkeiten werden ebenfalls entsprechend gewürdigt. Mit der Kirnitzschtalbahn, dem Museumsbahnhof Lohsdorf, der Modell-Erlebniswelt Rathen und weiteren Attraktionen auf verschiedenen Spurweiten gibt es zusätzliche Anreize, dem herrlichen Elbtal weitere Besuche zu gönnen. Dieses Heft ist dafür eine perfekte Informationsquelle.

Passend zum Heftthema enthält diese Spezial-Ausgabe der MEB-Redaktion als Gratis-Beilage eine Video-DVD mit dem 61-Minuten-Film „Dampflok-Hochburg Dresden".

84 Seiten, Format 22,5 x 29,5 cm, über 170 Abbildungen, Klebebindung

Brandaktuell in unserem Bahn-Kiosk im AppStore für iPhone und iPad!
Ab sofort sind die aktuellen Monats- und Sonderausgaben abrufbar.

Lassen Sie sich inpirieren! Eine Leseprobe gibt es in unserem Internetshop auf www.vgbahn.de und in unserem Bahn-Kiosk.

Modell Eisen Bahner
VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141/ 53481-0, Fax 08141/53481-100, www.vgbahn.de

Inhalt

TITELTHEMA

14 HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, V 100
Vor 50 Jahren kamen die ersten Serien-V 100.20 zur Deutschen Bundesbahn.

VORBILD

Drehscheibe

4 BAHNWELT AKTUELL

24 BERLINNOTRANS
Die wichtigste Fachmesse für Verkehrstechnik.

Geschichte und Geschichten

28 JÄHE WENDUNGEN DER LAGE
Eine Erfolgsgeschichte seit 1952: 60 Jahre MEB, Teil 3.

36 ANSCHLUSS-THALER
Die Strecke Halberstadt – Thale wurde 150 Jahre alt.

40 VON DER HAVEL ZUM PAZIFIK
Die Berliner AEG lieferte Loks für Costa-Rica.

LokoMotive

32 NORDLICHTER-ABSCHIED
1982 stellte die DR die BR 50^{40} und 50^{50} ab.

MODELL

Werkstatt

72 SICHER IST SICHER
Vorbildgerechte Ausgestaltung von Industrieanlagen.

75 BASTELTIPPS

76 PUNKTGENAU
Die Verbesserung von Fahreigenschaften, Teil 4.

80 GRÜNES AUS DEM BEUTEL
Gute Begrasung prägt das Aussehen einer Anlage.

Probefahrt

86 TURBOSOUND (VT 11.5 VON ROCO IN H0)

86 OST-WEST-EX. (RUSSISCHER SCHLAFWAGEN IN TT)

87 FEINGLIEDRIG (RhB-TRAGWAGEN VON BEMO)

87 DREI IM SET (SEBNITZER G-WAGEN IN H0)

Unter der Lupe

88 GEDULDSFADEN (LASERCUT-SEILEREI VON FALLER)

88 IM MOOR (H0-TORFWERK VON BUSCH)

89 MULTITALENT (DREMEL 3000)

89 FEINE KLEINE (N-AUTOS VON HERPA)

Test

90 AM ABLAUFBERG
Die 94.5 in H0 ist Märklins Hauptneuheit 2012.

92 CLASSENBESTE
Die Class-77 erscheint von ESU in H0.

94 GELIEBTES ARBEITSTIER
Liliput bring die neue Railion-225 in H0.

95 INNERE WERTE
VT 135 der DR von Kres bereichert die TT-Gleise.

Güterwagen-Abc

84 GEGEN ERFRIERUNGEN
B wie Bremserhaus

Szene

96 KURZE ZÜGE MIT V100
Züge nach realem Vorbild im Modell.

98 PASSION UND TRADITION
Friedrichshafen lockt mit der Faszination Modellbau.

100 BIELE-FELDSTUDIE
Seit 40 Jahren aktiv: Der MEC Bielefeld, Teil 2.

AUSSERDEM

27 Internet
106 Termine + Treffpunkte
108 Modellbahn Aktuell
113 Impressum

36 Die Stichbahn ins Bodetal

Der Fremdenverkehr war der Grund für den Bau der Strecke Halberstadt - Thale, die 1862 eröffnet wurde.

14 Starke V 100

1962 war es soweit: Die V 100.20 ging in Betrieb. 50 Jahre später entstehen in Stendal aus den alten Maschinen neue Loks.

90 Preußischer Rangierdienst

Märklin erfreut die H0-Bahner mit einer preußischen T 16.1 in Bundesbahnausführung.

Titel: Baureihe 212
Modelle: Roco
Fotos: Markus Tiedke, Slg. Albrecht

100 Die Modellwelt des MEC Bielefeld

Die Clubanlage beeindruckt ihre Besucher nicht nur durch schiere Größe: Regelmäßig entstehen neue Szenen.

Bahnwelt Aktuell

MUSEUMSBAHN

Meiningen unter Dampf

Nicht nur am ersten Septemberwochenende lag Dampf in der thüringischen Luft. Bereits am 22. August absolvierte 01 118 ihre erste Probefahrt. Auf dem Weg durch das Werratal in der bekannten Steigung zwischen Eisenach und Förtha konnte die Großohrige zeigen, was in ihr steckt.

☐ Am ersten Septemberwochenende war es mal wieder soweit, die Meininger Dampflokschmiede öffnete anlässlich der 18. Meininger Dampfloktage ihre Pforten. Das diesjährige Motto lautete „50 Jahre Baureihe 01.5" (ab 1962 rekonstruierte das Dampflokwerk Meiningen 35 Maschinen). Gleich drei dieser Lokomotiven, darunter zwei unter Dampf, konnten im Freigelände bestaunt werden: 01 509 der Pressnitztalbahn, 01 1531 (DB Museum) aus Arnstadt sowie die weitgereiste 01 1533 der ÖGEG (Österreichische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte). Sie kam extra aus Österreich angedampft. Mit über 12000 Besuchern war das Fest auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Die Mitglieder des Meininger Dampflokvereins kümmerten sich wie jedes Jahr bestens um das leibliche Wohl der Besucher. Bei den kostenlosen Führungen durch die berühmten Hallen gab es viel zu erfahren und zu sehen. So konnte man neben den bereits erwähnten drei 01.5 noch drei weitere Vertreter der Baureihe 01 bestaunen: Die Schweizer 01 202, im zerlegten Zustand, 01 118, gerade frisch fertig gestellt, und, für viele Besucher überraschend, 01 150 wieder im Bundesbahn-Look mit kleinen Witteblechen, aber noch mit der historisch falschen Schürze an ihrer Front. Der pensionierte Lokführer Olaf Teubert stand den Besuchern persönlich Rede und Antwort vor der legendären 01 150, für deren erneute betriebsfähige Aufarbeitung er seit dem Brand in Nürnberg-Gostenhof kämpfte.

Fotos: Gross

Auch 01 150 absolvierte mittlerweile ihre Probefahrten, am 13. September ging sie auf ihre zweite Tour. Diese führte die Maschine von Meiningen über Oberhof und Arnstadt nach Neudietendorf. Von dort ging es auf die Hauptbahn. Mit Tempo 130 dampfte sie in Richtung Eisenach.

Foto: Korthof

V250-Triebzug 4806 im Werk Amsterdam-Watergraafsmeer.

NIEDERLANDE

Fyra-Betrieb angelaufen

☐ Mit mehr als siebenjähriger Verspätung begann am 10. September 2012 der Einsatz der Fyra-Triebzüge der Baureihe V 250 im regulären Fahrgastverkehr auf der Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Amsterdam und Rotterdam. Vorgesehen war, die achtteiligen, von Ansaldo Breda gelieferten Hochgeschwindigkeitszüge im Stundentakt fahren zu lassen. Wegen der enttäuschenden Verfügbarkeit der eigenwillig gestalteten Triebzüge wurde daraus jedoch nur ein Dreistundentakt. Die entfallenen Einsätze werden mit Traxx-Lokomotiven und angepassten Wagenzügen gefahren, die auch das Tempo auf der Hochgeschwindigkeitslinie bestimmen: 160 km/h. Damit nehmen die Schwierigkeiten mit den in Italien gebauten V 250, die eigentlich schon ab August 2005 hätten eingesetzt werden sollen, vorläufig noch kein Ende; immer hapert es an den empfindlichen Sicherheitssystemen.

Foto: Kunick

Der Einsatz der alten Triebzüge erfolgt inzwischen nur noch im Prager S-Bahn-Netz, hauptsächlich in Form von Verstärker-Leistungen an Werktagen.

TSCHECHIEN

Froschmaul auf dem Rückzug

☐ Immer weiter auf dem Rückzug sind die tschechischen Elektro-Triebzüge der Baureihen 451 und 452. Diese in den Jahren 1964 bis 1973 in Dienst gestellten und in vier- beziehungsweise dreiteiliger Konfiguration eingesetzten Züge werden von tschechischen Eisenbahnfreunden ob ihrer charakteristischen Kopfform despektierlich „Žabotlam“ (Froschmaul) genannt. Von den einst 124 gelieferten Triebzügen sind noch etwa 50 Fahrzeuge im Bestand des DKV (Depo Kolejovych Vozidel = Fahrzeugdepot) Praha. Nachdem bereits im Juli zwei Umlaufplantage auf neu gelieferte Züge der Reihe 471 „CityElefant“ umgestellt worden waren, erfolgte Anfang Oktober 2012 die nächste Umstellung weiterer zwei Umläufe. Damit sind nur noch acht Plantage abzudecken, welche die Fahrzeuge bis nach Kralupy nad Vltavou und Benešov u Prahy führen. Ein zusätzlicher Zug steht ganztags im Bahnhof Praha-Holešovice für Reserve-Einsätze abgestellt.

Foto: Schulz

Auf Lastprobefahrt von Neustrelitz (NETINERA-Werke GmbH) befindet sich die frisch aufgearbeitete 221 145 nach Berlin-Neukölln und zurück am 27. August 2012. In Berlin-Neukölln wurde dem Zug noch die Lok 273 006 (Northrail 9880 0273 006-3) der NBE (Nordbayerische Eisenbahn)-Rail beigestellt.

Das digitale Zeitalter ist sicher

Dr. Karlheinz Haucke

Es ist schon bemerkenswert, wie erfolgreich Lokomotiventwicklungen sein können. Ein Beispiel von nicht wenigen ist die V 100.20, die ihre Karriere vor geschlagenen 50 Jahren begann. Und eine durchaus signifikante Zahl der robusten Bundesbahn-Diesellokomotiven sind noch immer unermüdlich im Einsatz (siehe Titelthema ab S. 14).

Ob ähnliche Erfolgsgeschichten künftig von modernen Triebfahrzeugen erzählt werden, wage ich zu bezweifeln. Nicht, weil unsere heutige Zeit trotz Umweltproblemen noch immer eine Ex-und-Hopp-Gesellschaft zu sein scheint, eher schon, weil Theorie und Praxis sich immer weiter voneinander zu entfernen geneigt sind.

Eingedenk der inzwischen zum Betriebsalltag der Eisenbahnen gehörenden kleinen und großen Pannen – die Liste, angefangen bei defekten Klimaanlagen und Türen, ließe sich beliebig fortsetzen – stellt sich mir beiläufig auch die Frage, ob wir die Elektronik beherrschen oder dies nicht vielleicht doch umgedreht der Fall ist.

Sicher, die Elektronik ist nicht schlecht, wenn sie denn funktioniert. Das digitale Zeitalter kann durchaus unser Leben erleichtern, muss es aber nicht zwangsläufig.

„Die Elektronik ist sicher“, erklärte mir unlängst ein guter Bekannter und Elektronikspezialist, tätig in einem namhaften deutschen Unternehmen der Großindustrie, und ergänzte: „Die Elektronik verträgt nur eins nicht: Nässe, Hitze, Kälte und Erschütterungen sowie...“ und es folgte eine längere Aufzählung von Fachtermini. Sie endete mit den Worten: „Die Elektronik ist halt so sicher wie die Rente!“

Na, wenn das keine Beruhigung ist!

Bahnwelt Aktuell

Foto: Döllinger

Gleich drei Neuvorstellungen gab es bei den vergangenen „Rieser Dampftagen" im Bayerischen Eisenbahnmuseum (BEM) Nördlingen: Neben der Präsentation der optisch aufgearbeiteten 44 1424 wurden erstmals die ebenfalls neulackierte E 63 02 sowie als neues Exponat ein fahrbares Unterwerk der Öffentlichkeit gezeigt. Die 1978 gebaute Trafoanlage war bis vor wenigen Monaten noch in Uffenheim im Einsatz. Die Rangierlok E 63 02 konnte das BEM von einem privaten Sammler aus Erlangen bereits im letzten Jahr übernehmen und somit die Lücke in der Sammlung aufgrund der Abgabe der betriebsfähigen E 69 an das DB-Museum wieder schließen. Die „BayernBahn" zeigte zwei weitere Einheits-E-Loks der Baureihe 140, die sie von der DB AG übernahm. Während 140 856 künftig im Güterverkehr eingesetzt werden soll, ist 140 438 als Ersatzteilspender vorgesehen.

SCHWEIZ

150 Jahre: Bern – Fribourg – Lausanne

☐ Vor anderthalb Jahrhunderten, am 4. September 1862, wurde die erste direkte Bahnverbindung zwischen der französisch- und der deutschsprachigen Schweiz eröffnet. Möglich machte es die zwischen 1858 und 1862 erstellte Stahlfachwerkbrücke über den so genannten „Röstigraben", oder, genauer gesagt, über die Saane. Bereits am 28. August 2012 gedachten die SBB in einer Sonderfahrt mit dem Churchill-Pfeil RAe 4/8 von Bern nach Lausanne der Bahneröffnung vor 150 Jahren. Am 1. und 2. September 2012 offerierte SBB Historic je eine öffentliche Dampffahrt von Bern nach Fribourg und Lausanne, angeführt von der 1917 durch die SLM gebauten Vier-Zylinder-Verbunddampflok C 5/6 2978 „Elefant" mit vier Wagen des „Schnellzugs 1930".

Foto: Armin Schmutz

Die C 5/6 wurde kürzlich mit der ETM-Sicherheitssteuerung ausgerüstet und kann nun freizügig auf dem Schweizer Schienennetz verkehren.

Zwischenhalt

■ **DB Regio ließ am** 11. September 2012 fünf Triebwagen der Baureihe 641 nach Hagen zur konservierten Abstellung überführen. Nach verlorengegangenen Verkehrsleistungen werden die Fahrzeuge nicht mehr benötigt.

■ **Grünes Licht** für eigenwirtschaftliche Fernbuslinien gibt es ab 2013 durch die Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes.

■ **Die Stadler Pankow GmbH** und die Siemens AG schließen sich zu einem Konsortium zusammen, um dem künftigen Ausschreibungsgewinner des S-Bahn-Rings Berlin neue Züge liefern und instandhalten zu können.

■ **Erweiterung:** Die BASF Ludwigshafen nahm am 7. September 2012 die dritte Baustufe des werkseigenen Kombiverkehrsterminals in Betrieb. 80 Millionen Euro wurden in die Anlage investiert, welche das seit 2003 bestehende Terminal um sechs auf 13 Gleise vergrößert.

■ **Der seit Jahrzehnten** geplante Eisenbahntunnel Rüdesheim, der auf 1,6 Kilometern die Stadt unterqueren sollte, wird nicht gebaut. Die Kosten hätten sich auf mindestens 250 Millionen Euro belaufen.

■ **MTU entwickelte die Motoren** der Reihe 4000 weiter. Die Exemplare für den nordamerikanischen Markt erfüllen nun die von der US-Umweltbehörde geforderten Abgasnormen (Tier 3).

■ **Vorletzter Brückenschlag:** Am 11. September 2012 wurde mit der Dunkeltalbrücke die vorletzte Brücke im Projekt Nürnberg – Berlin (VDE 8) fertiggestellt.

■ **Zehn Bahntransport**-Unternehmen suchen nach innovativen und praxistauglichen Lösungen für modernen Einzelwagenverkehr. Sie kooperieren mit europäischen Forschungsanstalten.

■ **Ab dem nächsten Fahrplanwechsel** im Dezember 2012 verkehren drei Thalys-Zugpaare nach Düsseldorf und Essen. Bisher verkehrt nur ein Zugpaar.

■ **Google und die Deutsche Bahn** bieten nun ein neues Informationssystem an: Google Transit liefert, Verbindungsinformationen zu DBAG-Zügen.

Foto: Döllinger

Das Lokomotion-Teufelszebra, 185 666, hatte am 18. August 2012 eine besondere Überführung am Haken. Sieben ehemalige DB-V100.20 wurden aus Ungarn reimportiert. Es handelte sich dabei um die Ex-212 039, 060, 242, 267 und 371, inzwischen mit ungarischer Baureihenbezeichnung, sowie um die 212 043 und 055. Der Zug ging nach Stendal zum Alstom-Werk.

BAUREIHE 114

Erste Umbeheimatung

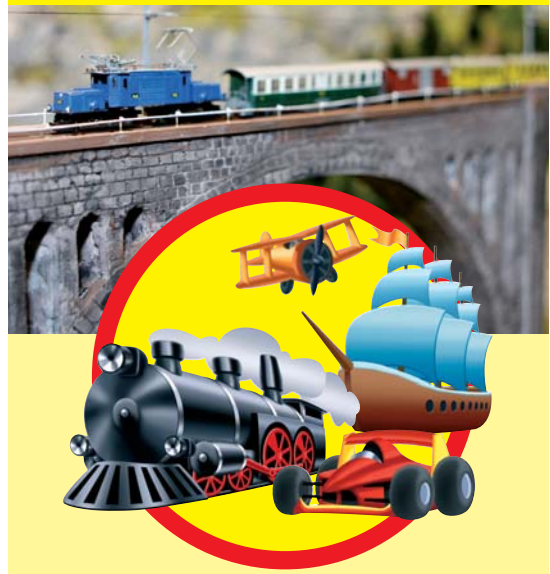
Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2012 wird die BR 111 im Rhein-Main-Gebiet teilweise durch Triebfahrzeuge der BR 114 ersetzt. Der Einsatz soll vorzugsweise zwischen Frankfurt (M) und Fulda erfolgen. Als erstes Fahrzeug wurde 114 009 von Cottbus nach Frankfurt zu DB Regio Hessen umbeheimatet. Die Lok wurde bei einem Brand in Berlin Ostbahnhof am 26. Juli 2011 schwer beschädigt und unter Verwendung des Lokrahmens sowie des Fahrzeugkastens der 143 873 im Werk Dessau wieder aufgebaut. Die Wiederinbetriebnahme und Umzeichnung erfolgte am 31. Juli 2012.

Foto: Gerlach

114 009 durchfährt am 7. September 2012 mit RB 15613 von Wächtersbach kommend den Bahnhof Frankfurt-Stresemannallee.

Stuttgarter MesseHerbst

Messe Stuttgart
Mitten im Markt



MODELL
SÜD

Details zum Verlieben

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt von **Modellbau** und **Modellbahn** mit folgenden Highlights:

- Schauanlagen präsentiert durch den MOBA e.V.
- 7. European N-Scale Convention des N-Club International e.V.
- Indoor-Flight-Show
- Carrera-Challenge-Tour
- Mini-Truck-Parcours
- Drifter-Show
- Automania (24./25.11.)
- Schülertage mit Workshops (22./23.11.), Eintritt frei für Schulklassen

22. – 25. 11. 2012
Messe Stuttgart

Täglich von 10 – 18 Uhr | www.stuttgarter-messeherbst.de

VORTEILSCOUPON: € 2,– Ermäßigung

Bei Einlösung dieses Coupons erhalten Sie online einen einmaligen Preisnachlass von € 2,– auf die Erwachsenen-, Ermäßigten- oder Familien-Tageskarte inkl. VVS zur Modell Süd 2012.

Der Coupon kann ausschließlich unter www.messe-stuttgart.de/vorverkauf eingelöst werden. Bitte klicken Sie auf das Logo der Messe und geben Sie dann den Vorteilscode ***modelleisenbahn12*** ein!

Der Coupon ist nicht mit einer anderen Ermäßigung kombinierbar. Für bereits gekaufte Eintrittskarten gibt es keine Rückerstattung.

BAHNWELT AKTUELL

Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

Foto: Haslebner

Die Eisenbahn in Österreich feiert in diesem Jahr ihr 175-jähriges Bestehen. Den Österreichischen Bundesbahnen war dieser Anlass einen eigens lackierten Paradezug wert, der in auffälligem Rot-Weiß-Rot durch das kleine Alpenland rauscht. Diese neuen ÖBB-Schnellzüge verkehren in drei Klassen. Es ist jedoch nur ein Gerücht, dass das Drei-Klassen-System eine Remineszenz an die Anfangsjahre des Schienenverkehrs sei. Wir wollen von Ihnen wissen, wie der neue, schnittige Schnellzug genannt wird?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. November 2012 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Septemberheft lautete: „Zellwaldbahn/Hermsdorf-Rehefeld". Gewonnen haben: Börner, Günter, 01773 Altenberg; Dr. Berger, Hans-Reinhard, 09337 Hohenstein-Ernstthal; Langer, Hans, 01809 Dohna; Scherzer, Gottfried, 09509 Pockau; Gronau, Regina, 16761 Hennigsdorf; Heidenfelder, Andreas, 08412 Werdau; Schubert, Gerd, 09619 Sayda; Kürschner, Dieter, 82441 Ohlstadt; Seifert, Udo, 70197 Stuttgart; Burg, Katharina, 71717 Beilstein; Kerbitz, Günter, 46485 Wesel; Sligter, Lammert, NL-7906 HX Hoogeveen; Christophel, Claus, 99094 Erfurt; Weisbrodt, Johannes, 67150 Niederkirchen; Bollmann, Karl-Heinz, 63065 Offenbach; Eisentraut, Ulrich, 58636 Iserlohn; Schmidt, Marcus, 39264 Nedlitz; Schieereich, Thomas, 34613 Schwalmstadt; von Wieding, Ulrich, 21271 Hanstedt; Voigt, Rüdiger, 01129 Dresden.

BAHNINDUSTRIE

IGT-246 011 in neuem Design

Nachdem 246 011 der Inbetriebnahmegesellschaft Transporttechnik mbH (IGT) seit 2009 mit ihrer Seitenwand-Werbung an „175 Jahre deutsche Eisenbahnen" erinnert hatte, erhielt sie nun Ende August 2012 ein neues Design. Auf der Seite der TRAXX-P160DE sind die Einbauten der Lok quasi als „Röntgen-Bild" dargestellt. Laut IGT-Eigendarstellung soll sie mit dem Schriftzug „Sicherheit durch Transparenz" für mehr Offenheit, Kommunikation und Vertrauen in der Bahnbranche werben. Die Lok kann auch weiterhin angemietet werden.

Foto: Gerlach

Am 6. September 2012 war 246 011 als Dbz 92478 von Saarbrücken nach Wustermark unterwegs und überführte den von Bombardier in Crespin für die SNCF gebauten „Francilien" Z50123 zur Innotrans.

TSCHECHIEN

Wasser-Bahn

Foto: Kunick

Für den Abtransport steht die ehemalige Staatsbahn-Diesellok 749 262 zur Verfügung. Diese hat eine Lackierung der Firma Hanzalík erhalten.

Am 28. August 2012 wurde die sogenannte Mineralwasser-Bahn (die frühere Lokalbahn Wickwitz – Gießhübl-Sauerbrunn) zwischen den tschechischen Orten Vojkovice nad Ohří und Kyselka für den Güterverkehr offiziell wiedereröffnet. Die Firma Karlovarské minerální vody A.S. (Karlsbader Mineralwasser AG) setzt damit nach 14 Jahren Pause wieder auf den Bahntransport ihrer Produkte, zu denen unter anderen das nach dem Firmengründer benannte und in Tschechien weitverbreitete „Mattoni" gehört. Die Transporte zwischen dem Werk in Kyselka und dem Auslieferungslager im mährischen Mostkovice werden von der Spedition Hanzalík in Kooperation mit ČD-Cargo abgewickelt. Anlässlich der Wiedereröffnung verkehrte auf der zirka acht Kilometer langen Strecke im Egertal neben dem ersten offiziellen Güterzug auch ein dampfbespannter Personenzug, der von der ortsansässigen Bevölkerung begeistert genutzt wurde.

REGIOBAHN

Feiern wie in den 1970er-Jahren

Foto: Behrla

Die Darmstädter 23 042 ist mit einer hervorragend passenden Silberlinggarnitur unterwegs.

☐ Das Kurhessenbahn-Streckenfest fand am Wochenende 1./2. September 2012 erneut statt. Die Veranstaltung zog mehr als 15000 Besucher zu den umfangreichen Ausstellungen und Infoständen in Korbach sowie in die zahlreichen Sonderzüge im Stil der 1970er- und 1980er-Jahre. Die aufgestellten Sonderfahrpläne wiesen für die Uplandbahn R55/KBS 439 Korbach – Willingen – Brilon-Wald – Brilon Stadt für Samstag elf Zugpaare und für Sonntag zehn Zugpaare aus, jeder zweite Zug durchgehend bis Brilon Stadt. Am Sonntag verkehrten zusätzlich auch sechs Sonderzugpaare von Korbach bis Wolfhagen über Bad Arolsen, neben regulären Triebwagen der BR 646. Es wurden an beiden Tagen günstige Sonderfahrkarten zur ganztägigen Nutzung in allen Zügen angeboten. Im Einsatz waren, vor Silberlingen beziehungsweise einer dreiteiligen ozeanblau-beigenen Wagengarnitur, die Loks 218 105 (rot-beige), 218 387 (altrot), 212 133 (altrot), 212 376 (ozeanblau-beige), V100 2299 (Vulkaneifelbahn, altrot) sowie am Sonntag zusätzlich 23 042 aus Darmstadt-Kranichstein und eine dreiteilige Schienenbusgarnitur. Kurzfristig nicht einsatzfähig war 215 086 (altrot), die in Korbach stand. Auf der Uplandbahn und den Strecken rund um Korbach verkehrten bis weit in die 1980er-Jahre neben Loks der Baureihen 211/212 auch 216 des Bw Kassel sowie Schienenbusse der Baureihe 798. Auf der Fahrzeug-Ausstellung in Korbach wurden auch Führerstandsmitfahrten auf einer 294 sowie samstags auch auf der 23 042 angeboten. Ausgestellt waren: 225 008, eine 261 „Gravita", 141 228 aus Darmstadt, sowie 218 128 (ozeanblau-beigefarben lackiert). 23 042 fuhr am Sonntagmorgen ein Zugpaar auf der Uplandbahn bis Brilon-Wald. Die Kurhessenbahn feierte ein rundum gelungenes Fest. Auf ihrem insgesamt 245 Kilometer langen Streckennetz mit 53 Bahnhöfen und Haltestellen verkehren täglich aktuell 130 Züge und erbringen zwei Millionen Zugkilometer jährlich.

Foto: Dr. Christoph

Die TEE-farbene 218 105 war ein interessanter Farbtupfer unter den teilnehmenden Loks und machte vor ihrem Zug ebenfalls eine gute Figur.

*

NEUE ZUGPFERDE FÜR DEN RANGIERDIENST – GRAVITA 10 BB UND 15 BB IN H0

FORM NEUHEITEN 2013

HO

Abb. zeigt Gravita 10 BB (N-Modell)

Neben der Diesellok Gravita 15 BB Werkslok Voith Turbo kündigt BRAWA nun als weitere Formneuheit die Gravita 10 BB in verschiedenen Varianten für Spur H0 an. Die Diesellokomotiven werden ab September 2013 im Fachhandel erhältlich sein. Die Gravita 10 BB und 15 BB in Spur H0 gibt es für den analogen sowie digitalen Fahrbetrieb.

In den Digitalversionen werden die Loks mit dem hochwertigen BRAWA Gravita-Sound, einer filigranen elektronischen Kupplung sowie motorisierten Lüftern ausgestattet. Auch werden in der digitalen Version verschiedene Lichtsignalbilder möglich sein.
Gravita 10 BB: Best.-Nr. 42750 ff und 15 BB Best.-Nr. 42700 ff

Mehr Infos jederzeit unter brawa.de

BRAWA LIEBE ZUM DETAIL

Liefertermin: 3. Quartal 2013

Bahnwelt Aktuell

NIEDERLANDE

Zurück nach Damals

☐ Die massenhaft aus dem In- und Ausland angereisten Besucher erfreuten sich am 1. und 2. September bei Spätsommerwetter auf der Strecke Apeldoorn – Dieren an den Auftritten der Dampflokomotiven 23 071, 23 076, 50 0073, 50 307, 52 3879, 52 8053, 64 415, 01 1075 und 65 018. Die beiden letztgenannten Lokomotiven gehören der SSN und kamen am 1. September im Rahmen einer Sonderfahrt von Rotterdam nach Loenen; 01 1075 kehrte am selben Tag wieder heim, während 65 018 auch am folgenden Tag noch als Gastlok mitfuhr. „Zurück nach Damals" ist jedes Jahr für eine Überraschung gut; diesmal war es die DR-Rekolok 50 3564, die im Rahmen einer Untersuchung mit großen Windleitblechen und einem Knorr-Oberflächenvorwärmer versehen worden war und nun als Altbaulok 50 307 durch die Gegend dampft. Der Kessel ist jedoch noch immer der mit drei Domen versehene Reko-Kessel, so dass das Gesamtbild wegen des Fehlens eines beim Altbaukessel vorhandenen Speisedoms etwas irritiert.

Foto: Korthof

Rekokessel mit großen Ohren und Knorr-Oberflächen-Vorwärmer – irgendwie erinnert das an die Meininger 50 3501.

Foto: Vogel

Am 15. September 2012 war die Traditionsgemeinschaft Ferkeltaxe e. V. unterwegs in die Sächsische Schweiz. Ziel der Sonderfahrt war Sebnitz. Dort stand die Besichtigung der Werkshallen des Modellbahnherstellers Tillig auf dem Programm. Zu Reichsbahnzeiten waren die liebevoll Ferkeltaxi genannten Triebwagen regelmäßig im Sebnitztal unterwegs und so fühlte man sich angesichts des sehr fotogenen Zuges um einige Jahrzehnte zurückversetzt.

Foto: Liebhart

In den Sommermonaten bis einschließlich 16. September 2012 kam 2050.04 vor dem Reblaus-Express auf der Strecke Retz – Drosendorf zum Einsatz. Dieser verkehrt noch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen bis 26. Oktober 2012. In der kühleren Jahreszeit kommen Loks mit Zugheizung zum Einsatz. Meist wird auf die ÖBB-Baureihe 2143 zurückgegriffen, nur bei Nichtverfügbarkeit oder einem Ausfall der Planlokomotive wird die in Retz als Verschublokomotive verwendete Dieselbaureihe 2070 eingesetzt. Aktuelles zum Reblaus-Express: www.reblaus-express.at

PRIVATBAHN

Kommunalfarbene 225

☐ Das Lüneburger Bauzugunternehmen BBL Bahnbau Lüneburg GmbH besitzt seit September eine leuchtend orangene Lok der Baureihe 225. Bei ihr handelt es sich um die ehemalige 225 100 der DB AG. Sie erhielt in Stendal bei Alstom Lokomotiven Service GmbH zum 31. August 2012 eine Hauptuntersuchung und einen orangefarbenen Neuanstrich in den BBL-Hausfarben. 225 100 wurde 1970 mit der Fabrik-Nummer 31456 bei Henschel in Kassel gebaut. Bei der BBL trägt sie die Nummer 16. BBL besitzt bislang 15 Lokomotiven der Typen V 100-Ost und -West.

Foto: Brüggemann

Am 10. September 2012 war 225 100 als BBL-16 im Güterbahnhof Maschen südlich von Hamburg abgestellt.